

Leistung, Kontrolle und altsprachlicher Unterricht im Wandel der Zeiten

Die römische Schule: *imitatio et memoria*

- Theorie & Praxis/ Schule & Forum/ *sapientia & eloquentia* → orator perfectus
- *Septem artes liberales*:
 - o *Trivium*: Grammatik, Rhetorik, Philosophie
 - o *Quadrivium*: Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik
- Unterrichtsmethode:
 - o *Praelectio*
 - o *Imitatio*

Die mittelalterliche Klosterschule: *Latine loqui et scribere*

- Bildungsreform von Karl dem Großen
- Wissen und Wissensvermittlung richtet sich ausschließlich auf Glauben, Kirche und Klerus aus.
- Ziel: aktive Beherrschung der lateinischen Sprache zum „rechten Verständnis der Heiligen Schrift“ (*pietas*) ← → Lektüre der Klassiker nur als Mittel zum Zweck
- Grundkonflikt zwischen „formaler“ und „materialer“ Bildung

Die humanistische Lateinschule: *exercitium styli et extemporale*

- Reformation auch im Bildungswesen:
 - o Städtische Lateinschulen & landesherrliche Fürstenschulen lösen Klosterschulen ab.
 - o Neue Schulordnungen & verbindliche Normen → neue Lehrbücher
- Vorrang der „formalen“ Bildung
- Einzug von schriftlichen Prüfungen in die Schule: *exercitium styli & extemporale*
- Schuldrama und *colloquia* zur indirekten Kontrolle, die über *imitatio* hinausgeht.

Das neuhumanistische Gymnasium: Vom Extemporale zur Klassenarbeit

- Antike zum „Maß alles Menschlichen“ & „Vorbild“ für die nachfolgenden Generationen → Lektüre der klassischen Literatur im Unterrichtsfokus
- „formale“ Bildung zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung (Humboldt)
- Abitur obligatorisch für Hochschulzugang, Geburtsstunde des Gymnasiums
- Zensuren sagen nicht nur etwas über den „jeweiligen Stand der Kenntnisse & Fähigkeiten des Schülers“ aus, sondern auch über Aufmerksamkeit, Fleiß, Charakter.
- Extemporalien werden benotet. → Umwandlung in schriftliche Klassenarbeit

Das preußisch-deutsche Gymnasium: *exercitium et scriptum*

- hohe Anforderungen und harte Prüfungen, um Schüler an Ernst des Lebens zu gewöhnen (2-3 Klassenarbeiten/Woche, 5-stündiger lateinischer Abituraufsatz) → Elite
- weiterhin hauptsächlich „formale“ Bildung → lat. Schreibübungen, Komposition, Stil als Lernkontrolle & Leistungsüberprüfung

Gymnasium und „Deutsche Oberschule“: Vom *scriptum* zum *legere*

- weitere Verlagerung der Schwerpunkts (Richert'sche Schulreform 1925): grammatisch-stilistische Schulung → Lektüre & Kulturgeschichte
- 1938 Rust'sche Schulreform zugunsten des „lateinisch-deutschen Verfahrens“ → Lateinmethodik umgestellt auf *legere* („Nur-Noch-Lesen“) → Konstruktionsmethode